

„Die Dosis macht das Gift.“ Dies erkannte Paracelsus schon vor 500 Jahren und damit hatte er völlig Recht. Beim Umgang mit Medikamenten sollten sich Pflegende immer wieder bewusst machen, dass sie hier eine große Verantwortung für den Patienten und seine Sicherheit übernehmen. Um diese Sicherheit zu gewährleisten, müssen sie die Grundlagen des Medikamentenmanagements beherrschen.

In Deutschland regelt das Arzneimittelgesetz (AMG) den Umgang mit Arzneimitteln und legt u.a. die Zugänglichkeit der einzelnen Arzneimittelgruppen fest. Man unterscheidet dabei:

- Frei zugängliche Arzneimittel
- Apothekenpflichtige Arzneimittel
- Verschreibungspflichtige Arzneimittel
- Betäubungsmittel

**Definition Arzneimittel**

Arzneimittel sind Stoffe oder Zubereitungen aus Stoffen, die zur Anwendung im oder am menschlichen oder tierischen Körper kommen. Sie müssen dabei Eigenschaften vorweisen, die zur Heilung oder Linderung oder Verhütung von Krankheiten führen. Auch Stoffe, die zu einer medizinischen Diagnose führen, z. B. Kontrastmittel, zählen dazu. Der Begriff Medikament kann synonym verwendet werden. Abzugrenzen davon sind Medizinprodukte, die u. U. arzneimittelähnliche Eigenschaften haben können.



**ARBEITSAUFTRAG**

- 1 Nennen Sie je zwei Beispiele pro Arzneimittelgruppe.
- 2 Die Abbildung zeigt wichtige Fachbegriffe im Rahmen des Medikamentenmanagements. Beschreiben Sie in ihren eigenen Worten die einzelnen Fachbegriffe.
- 3 Nennen Sie Beispiele für eine absolute und eine relative Kontraindikation.

**Fachbegriffe des Medikamentenmanagements.**

